

Parlamentarischer Vorstoss

2018/740

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Risiko durch Transport und Lagerung beziehungsweise Zwischenabstellen im Transport von Gefahrgütern am Gateway Basel Nord
Urheber/in:	Christoph Buser
Mitunterzeichnet von:	--
Eingereicht am:	30. August 2018
Dringlichkeit:	--

Der Containerumschlag am Basler Rheinhafen soll nach den Plänen der Betreiber SBB Cargo, Rhenus/Contargo und Hupac künftig im Gateway Basel Nord zentralisiert werden. Auch der Bundesrat sieht in seinem „Konzept für den Gütertransport auf der Schiene“ vom Dezember 2017 eine Zentralisierung des Gütertransports auf der Schiene vor. Diese Zentralisierung führt selbstredend auch zu einer Zentralisierung des Transports sowie der Lagerung beziehungsweise des Zwischenabstellens im Transport von Gefahrgütern im geplanten Kleinhüninger Grossterminal Gateway Basel Nord.

Wie die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie die Schweizerischen Rheinhäfen und die Betreiber von Gateway Basel Nord mit dieser gebündelten Gefahr umzugehen gedenken, ist bisher nicht bekannt. Auch der Bericht „Risikoermittlung Rhein 2016 Version 2.0“, welcher im Frühsommer 2018 auf öffentlichen Druck publiziert wurde, bringt hier keine Klärung. Gerade die Vorkommnisse von diesem Sommer, der Brand der Eisenbahnschwellen auf dem Gelände der Rhenus Logistics vom 27. Juli und das Auslaufen einer giftigen Flüssigkeit aus einem Container bei der Contargo AG am 24. August zeigen, dass das Risiko von Zwischenfällen mit gefährlichen Gütern nicht zu vernachlässigen ist.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Grossterminals „Gateway Basel Nord“ stellen sich deshalb folgende Fragen:

- Ist dem Regierungsrat bekannt, wie die Betreiber von Gateway Basel Nord mit dem Risiko, das von der zentralen Lagerung beziehungsweise dem Zwischenabstellen im Transport von Gefahrgütern und dem Transport dieser Güter ausgeht, umzugehen gedenken?
- Ist der Regierungsrat bereit, den Bericht „Risikoermittlung Rhein Version 2.0“ um einen Zusatzbericht zu ergänzen, welchen den Umschlag und die Lagerung beziehungsweise das Zwischenabstellen im Transport von Gefahrgütern im Hafen umfassend untersucht?

- Das Hafenbecken 3 sowie der Bahnterminal von Gateway Basel Nord werden direkt zwischen der Autobahn A2 und der Bahnlinie zu liegen kommen. Kann der Betrieb dieser beiden wichtigen Nord-Süd-Verbindungen bei einem Vorfall im Gateway Basel Nord oder dem Hafenbecken aufrechterhalten werden?
- Sollte dieser entscheidende Verkehrskorridor sowohl auf der Strasse wie auch auf der Schiene ausfallen, hätte dies gravierende Folgen für den Kanton Basel-Landschaft. Wie wird dieser Gefahr begegnet?
- Wie bereitet sich der Kanton Basel-Landschaft auf das Risiko vor, das von Gefahrgütern ausgeht? Inwiefern ändert sich aufgrund der angestrebten Zentralisierung des Transports und der Lagerung beziehungsweise des Zwischenabstellens im Transport von Gefahrgütern die Sicherheit auf der Strasse und der Schiene in unserem Kanton?
- Teilt der Regierungsrat nicht die Meinung, dass die heutige dezentrale Lagerung beziehungsweise das Zwischenabstellen im Transport sowie der Transport der Gefahrgüter sicherer ist?